

Inhalt

Vorwort	IX
1. Einleitung	1
1.1 Zum Thema der Untersuchung	1
1.2 Forschungsstand	3
1.3 Was heißt „städtische Führungsgruppe“ für Württemberg?	9
1.3.1 Die „Ehrbarkeit“ bei Hansmartin Decker-Hauff	9
1.3.1.1 Begriff	9
1.3.1.2 Rezeption	13
1.3.1.3 Diskussion	15
1.3.2 Die „Ehrbarkeit“ in den Quellen	19
1.3.3 Von der „Ehrbarkeit“ zu den „städtischen Führungsgruppen“	24
1.4 Aufbau der Untersuchung und Quellenlage	27
2. Die württembergischen Territorialstädte und ihre Bedeutung für die Landesherrschaft	34
2.1 Zur Einführung: Von Städten und Schafställen	34
2.2 Stadterwerb und Territorialisierung	35
2.2.1 Städtekauf	37
2.2.2 Städtegründung	49
2.2.3 Weitere Formen des Stadterwerbs	64
2.2.4 Stadtverluste	69
2.3 Territoriale Integration am Beispiel der Ämterverwaltung	75
3. Die städtischen Führungsgruppen in Württemberg	79
3.1 Zur Einführung: Der Einzug des Stadtherrn	79
3.2 Charakterisierung der städtischen Führungsgruppen	81
3.2.1 Städtische und herrschaftliche Ämter	81
3.2.2 Wirtschaftliche Grundlagen	91
3.2.3 Heirat und Familie	108
3.2.4 Repräsentation im Leben und im Tod	121
3.2.5 Die Bedeutung des Universitätsstudiums	144
3.2.6 Zugänge zur Geistlichkeit	154
3.2.7 Wege in den Adel? Herkunft, Lebensformen und sozialer Aufstieg	164
3.3 Städte und ihre Führungsgruppen – Analyse ausgewählter Fallbeispiele	177
3.3.1 Stuttgart	177
3.3.2 Brackenheim	214
3.3.3 Nagold	233
3.3.4 Münsingen	250

4.	Von „Stadt und Amt“ zu „Stadt und Land“ – Landesherrschaft, Städte und städtische Führungsgruppen bis 1534	265
4.1	Zur Einführung: Eine Stadt feiert – Die Uracher Hochzeit von 1474	265
4.2	Die Formierung der Landschaft (1457–1498)	270
4.2.1	Im Bann der Vormundschaftskonflikte: Die Geburt der Landschaft	270
4.2.2	Zwischen Wiedervereinigung und Nachfolge – Die Entwicklung der Landschaft bis zum Tod Eberhards V.	285
4.2.3	Herrschaft und Absetzung Eberhards II.	297
4.3	Höhepunkt und Krise (1498–1519)	312
4.3.1	Die Herrschaft Herzog Ulrichs bis 1514	312
4.3.2	Das Schicksalsjahr 1514	318
4.3.2.1	Der „Arme Konrad“	318
4.3.2.2	Die Städtetage	331
4.3.2.3	Der „Tübinger Vertrag“ und das Ende des „Armen Konrad“	346
4.3.3	Krisenzeiten – Die Ereignisse bis 1517	362
4.4	Württemberg unter dem Schwäbischen Bund und den Habsburgern (1519–1534)	392
4.4.1	Die doppelte Vertreibung Herzog Ulrichs 1519	392
4.4.2	Ulrichs zweiter Wiedereroberungsversuch und der Bauernkrieg – das turbulente Jahr 1525	409
4.4.3	Die Rückkehr Herzog Ulrichs 1534	424
5.	Wir, Vogt, Richter und Gemeinde – Fazit	441
6.	Abkürzungs- und Siglenverzeichnis	447
7.	Quellen- und Literaturverzeichnis	449
7.1	Quellenverzeichnis	449
7.1.1	Ungedruckte Quellen	449
7.1.2	Gedruckte Quellen	449
7.2	Literaturverzeichnis	452
8.	Abbildungs-, Karten- und Tabellenverzeichnis	493
9.	Register	495
9.1	Ortsregister	495
9.2	Personenregister	504